

STAUDS - Der Leiter ganz nah

Ich möchte hier eine kurze Empfehlung für den Vortrag „Wie hüpf die Marille vom Baum ins Glas“ geben. Wie der Untertitel schon andeutet handelt es sich bei der Firma Staud's um eine der führenden Marmeladenhersteller Österreichs.

Der Vortragende war der Inhaber und Namensgeber der Firma Hans Staud persönlich. Auch wenn es offiziell als Vortrag angeführt ist, so versprühte er doch den Charme und das Flair einer Ideenwerkstatt. Anstatt Werbung für seine Firma zu machen und möglicherweise den einen

oder anderen Zuschauer zu langweilen führte er sehr souverän ein offenes Interview bei dem die aufmerksamen Besucher des Vortrages, die Möglichkeit hatten, ihm jene Fragen zu stellen, die ihnen auf der Zunge brannten. Er war ein sehr angenehmer Vortragender. So scheute er sich nicht, sich neben den Fragesteller auf die Stuhllehne zu setzen.

Als krönenden Abschluss gab es noch die Möglichkeit seine zwei beliebtesten Marmeladesorten zu verkosten (Erdbeere und Marille). Bevor man ging, bekam man zudem noch ein kleines Glässchen Marmelade als Mitbringsel.

PS: Wenn ihr erfahren wollt, wie Marmelade genau erzeugt wird oder welche ungewöhnlichen Sorten wie z.B. Kiwi es sonst noch im Sortiment gibt, müsst ihr den Vortrag nächstes Jahr selbst besuchen

Da viele von euch sehr viele Beiträge schreiben und zeichnen, bleibt jeden Tag einiges übrig. Das geht aber nicht „verloren“ – es erscheint in einer der folgenden Ausgaben!



Turmbau

Am Montag waren wir in einem Workshop und haben einen großen Turm aus Papier gemacht. Das war toll.

Björn, 14

Benjamin, 8 und Amelia, 10

So viel ist „Sacher“

Bei der Ideenwerkstatt „So viel ist Sacher“ hat Frau Brigitta Hartl-Wagner uns zuallererst eine Powerpoint-Präsentation über das Hotel Sacher gezeigt. Gleich danach wurden wir in 3 Gruppen aufgeteilt.

Die eine Gruppe durfte eine Sachertorte verzieren, die andere die Schachtel (für die Torte) gestalten und die letzte Gruppe sah sich Bilder von Berühmtheiten an, die das Hotel Sacher schon besucht hatten.

Natürlich durften wir auch alles mit nach Hause nehmen. Schlussendlich bekamen wir noch eine kleine Würfeltorte.



Michael, 11

In dieser Ideenwerkstatt wurde uns vom Hotel „SACHER“ und der originalen SACHER-Torte erzählt.

Als wir in 3 Gruppen eingeteilt wurden, machte die eine Gruppe ein Quiz, die andere bemalte eine Holzschachtel und die dritte verzierte eine Sachertorte!

Teresa, 11

Bei diesem Workshop erfuhren wir viel über das Hotel Sacher. Wusstest du zum Beispiel, dass dort das teuerste Zimmer 5000 Euro pro Tag kostet? In dem Hotel gibt es auch Extra-Zimmer für Haustiere.



Passend zur Sachertorte, die es übrigens schon vor dem Hotel gab, durften wir auch alle Seifen nach Schokolade. Nachdem wir so viel über das Hotel Sacher gehört hatten, durften wir selber kleine Sachertorten und die dazugehörige Verpackung verzieren.

Noch etwas Wissenswertes: Die weltweit größte Sachertorte hat einen Durchmesser von 2,5 Meter.

Mir hat die Ideenwerkstatt bis jetzt am besten von allen gefallen.

Marlene, 12

witze :)

Ein Bananenliebhaber, ein Teetrinker, und ein Bombenwerfer sitzen in einem Flugzeug. Nach einiger Zeit kommt der Bananenliebhaber zum Piloten und fragt: „Wo soll ich meine Bananenschale hinwerfen?“

Der Pilot sagt: „Wirf sie einfach aus dem Fenster.“ Dann kommt der Teetrinker und dann der Bombenwerfer. Einige Zeit nach dem Flug, geht der Pilot spazieren. Da sieht er ein weinendes Kind. Er fragte: „Wieso weinst du denn so?“

Das Kind sagt: „Ich bin auf einer Bananenschale ausgerutscht.“

Nach einiger Zeit sieht der Pilot noch ein weinendes Kind. Er fragte: „Wieso weinst du denn so?“

Das Kind antwortete: „Mir ist eine Teetasche auf den Kopf gefallen.“ Nach einiger Zeit sieht er ein lachendes Kind. Er fragte: „Wieso lachst du denn so?“



Das Kind antwortete: „Ich habe gepupst und hinter mir ist eine Schule explodiert!“

Tim, 9

Ein Kind und seine Mama fliegen mit einem Jet. Dann stürzt der Jet ab und sie haben nur drei Fallschirme. Die Mutter springt zuerst, dann der Pilot. Dann schaut der Pilot nach hinten und fragt: „Wo ist der Co-Pilot?“

Das Kind antwortet: „Der ist schon gesprungen.“

„Wieso haben wir dann noch 2 Fallschirme?“

„Der Co-Pilot ist mit meiner Schultasche gesprungen.“



Simeon, 10

Was ist grün und klopft an die Tür?
KLOPFSALAT

Wer hat einundzwanzig Augen und sieht nichts?
DER WÜRFEL

Überqueren zwei Tomaten die Straße. Wird die eine überfahren. Sagt die andere: Lecker Ketchup!

Laura, 8

In Mexico gibt es einen Mann der wollte sich ein Pferd ausborgen. Dann sagte er: „Wie funktioniert das jetzt?“

„Naja! Also Gott sei Dank bedeutet Stopp und Amen bedeutet hüha.“

Dann reitet der Mann los, sieht er die Klippe vor sich und betet bis er endlich „Amen“ gesagt hat. Dann sagt er „Gott sei Dank.“

Anna Schulz, 8

Fliegen zwei Luftballone in der Wüste, sagt der eine zum anderen: „ACHTUNG, DA IST EIN KAKTUSSSSSSSsssss.....!“

Teresa J., 11

Beim Essen fragt der Vater seinen Sohn: „Was habt ihr heute in der Schule gemacht?“

Antwortet der Sohn: „Wir haben Sprengstoff hergestellt, es war toll!“

Darauf der Vater: „Was macht ihr morgen in der Schule?“

Sagte der Sohn verblüfft: „Welche Schule?“

Anjaly, 11

Rollt eine Kugel um die Ecke und fällt um.

Die Geschichte vom edlen Prinz (Heinz)

Es war einmal ein kleines Mädchen, ihr war immer fad, denn sie hatte in den Ferien nichts zu tun. Das Mädchen wusste nicht, was sie tun sollte!

Eines Tages ritt der Prinz Heinz van Kurier auf seinem Pferd. Er meinte zum kleinen Mädchen: „Warum so ein betrübtetes Gesicht?“

„Mir ist so fad, es gibt einfach nichts zu tun!“ Das kleine Mädchen war traurig. Da lächelte der Prinz: „Ich kenne einen Ort, wo dir nicht fad wird! Aber die Reise ist sehr lang.“

„Das ist egal, ich komme mit,“ meinte das Mädchen und sprang auf das Pferd.

„Wie heißt du eigentlich?“, wollte der Prinz wissen. Das Mädchen hieß Astrid.

Sie ritten und ritten bis sie in eine Stadt kamen. Sie ritten weiter bis zu einem Gebäude wo KBW darauf stand.

„Was heißt KBW?“, fragte Astrid neugierig. „Das ist die Abkürzung von KinderBusinessWeek“, meinte der Prinz Heinz.

Plötzlich ritt eine schwarze Person auf sie zu. „Wer ist das?“, fragte Astrid.

„Das ist Magdalena, die böse Fee, ihr Ziel ist es, die KBW zu zerstören. Wir müssen sie aufhalten!!! Ich habe keine Ahnung wie.“ Und gerade als Magdale-



na einen Zauberspruch sagen wollte, nahm Astrid ihren Schuh und warf ihn gegen die böse Fee. Magdalena fiel vom Pferd und verschwand.

„Du hast es geschafft, du hast Magdalena, die böse Fee besiegt!!!!“, sagte der Prinz froh. Die beiden ritten in das

KBW-Gebäude und dort schrieben sie gleich einen Artikel

den heutigen Tag, und der lautete so: „Es war einmal ein kleines Mädchen ...“

Linda & Cézarne, 11

Die Familien des Löwen und des Pinguins

Ein Löwe schläft und jemand weckt ihn auf, er wird wütend und rennt ihm hinterher. Wenn er ihn gefangen hat frisst er ihn und dann legt er sich wieder schlafen. Er hat einen Alptraum, er sieht 2 Löwen. Dann wacht er auf und geht wieder schlafen. In seinem zweiten Traum sieht er einen Pinguin,



weil dem Pinguin kalt ist, gibt er ihm eine Decke. Der Löwe findet eine Familie, er hat 8 Kinder. Er hilft er dem Pinguin seine Familie zu finden. Sie finden eine Familie für den Pinguin und werden alle Freunde. Der Pinguin bekommt 2 Kinder.

Dev, 6

Der Löwe und die Maus

Es war einmal ein Löwe. Der schläft und eine Maus krabbelt aber sein Fell. Beide waren gute Freunde. Aber da war ein böse Affe und wollte die beiden töten. Viele

male hat er es schon probiert aber immer haben die gute Freunde sich gegenseitig geschützt. Sie schafften es den böse Affen zu töten.

Preet, 10

Das royale Baby

Es ist ein Junge! Am Dienstag, den 23. 7. ist der royale Junge von Kate und William auf die Welt gekommen. Er hat zwar noch keinen Namen doch eine Wahrsagerin tippt auf James oder George! Sie meint, dass der Junge mit nicht so vielen Paparazzi aufwachsen wird.

Sicher halb London stand vor dem St. Mary's Hospital und wartete auf den kleinen Sohn. Sogar die Großeltern kamen. Auch William will sich mehr um die Erziehung des Neugeborenen sorgen.

Linda & Cézanne, 11

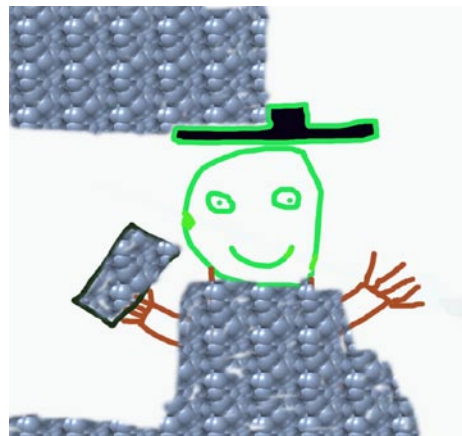
Was ist so toll an diesem Baby? Jeder kann ein Kind machen, aber macht man darum einen Aufstand; NEIN! Es werden jeden Tag zehntausende Babys geboren aber für diese interessiert sich niemand. Ich finde den Hype um dieses Baby überflüssig ...!

MMS, 14

Kurier

Ich war am Montag im Workshop Kurier. Wir haben gratis den Kurier gekriegt. Der Kurs war cool.

Philip Svoboda, 9



Musa, 6

Kost-barer Vortrag

Am 24. 7. 2013 war ein sehr toller Vortrag über FELIX KETCHUP. Wir durften Etiketten für Ketchup designen und verschiedene Sorten davon kosten.

Franziska .R

Der Zwergen-Song

Zwerge sind so klein und zart.
Zwerge tragen einen Bart.
Zwerge sind so dumm wie Stroh.
Zwerge geh'n zu siebt aufs Klo.
Zwerge sehen es anders, weil alles nur ein Vorurteil ist.
Ein Zwerg ist größer als man glaubt,
Ein Zwerg ist das Größte überhaupt

Alex, 10

Wie wird man ZAUBERER?

Dieser Workshop war sehr lustig für mich. Ich bin hier meine erste Woche und ich muss sagen, dass es mir sehr viel Spaß macht. Wir haben einen echten Zaubertrick gelernt. Es war sehr lustig. Dem einen Kind hat er Wasser in den Kopf gezaubert und dann hat er es wieder heraus gepumpt. Ein Zauberer hat uns einen Luftballon aufgeblasen und uns einen Dackel daraus gemacht.

Laura, 8

Wissenswertes über die KBW

1. Das Tschisi-Eis ist das Beste bei der Kinder Business Week.

Stabilo-Safari

Bei der Ideenwerkstatt „STABILO – BE Wild Safari!“ durften wir eigene Stift-Muster erfinden, uns ein lustiges Video über rutschende Pandas anschauen und zum Schluss bekamen wir alle Stifte + jeder einen Marker. Es gab sogar zwei Federpenale, die zufällig meine Freundin und ich bekommen haben.

Wir hatten sehr Lustiges erlebt und es war sicher eine der besten Ideenwerkstätten, da ich auch die Firma Stabilo sehr gern habe ;))))))

Maja, 12



Estella, 9

